



## ZUR SACHE



### DANKE

Ganz herzlich Danke sage ich allen, die die Vorstände und damit unsere Gesellschaft in den letzten fünf Jahren unterstützt haben. Insbesondere in unserem Jubiläumsjahr, aber auch beim Musikfest 2008 haben viele aktive und inaktive Mitglieder und Freunde der Gesellschaft an einem Strang in eine Richtung gezogen und wir konnten gemeinsam die anstehenden Aufgaben bewältigen.

Wenn immer alle so zusammen stehen, kann der Verein einiges bewegen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle nochmals Helmut Görtz für die Gestaltung des Jubiläumshefes und der mittlerweile 14. Ausgabe der Husarenpost.

Spätestens nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 21. September kam Ernüchterung auf, da sich auch bei diesem Termin für einige Vorstandsämter keine Kandidaten fanden. Es war eine starke Unsicherheit bei vielen Aktiven und im gesamten Verein zu spüren. Letztendlich haben wir daher den Familienabend und die Karnevalsdisco ausfallen lassen.

Glücklicherweise hat sich mit Helmut Zopes ein langjähriges Vereinsmitglied bereitgefunden, für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren.

Ich hoffe, dass wir nach der Jahreshauptversammlung am 29. März mit einem kompletten Team die künftige Vereinsarbeit, so u.a. das 40. Musikfest vom 26. bis 28. Juni 2009, angehen können.

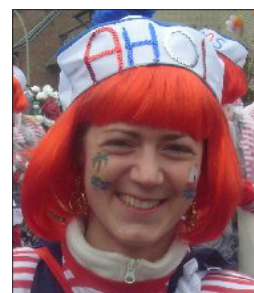
Abschließend bitte ich Sie/Euch alle auch den neuen Vorstand mit Rat und vor allen Dingen mit Tat zu unterstützen. Unsere Gesellschaft braucht jede helfende Hand!

**Manfred Schüller**  
1. Vorsitzender



Mit einem Gesellschaftsfestwagen sowie Senat, Fahnenabordnung, Blasorchester, Tanzcorps, Kinder- und Jugendtanzcorps, zwei originellen Fußgruppen und mehreren großen und kleineren Bagagewagen stellte unsere Gesellschaft auch im diesjährigen Fischenicher Karnevalszug wieder die meisten Zugteilnehmer.

Weitere Fotos und Bericht auf den Seiten 2 und 3 ▷



## Vorstandswahl

Bei der Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 29. März 2009, wollen sich dankenswerter Weise folgende Vereinsmitglieder zur Wahl stellen:

- 1. Vorsitzender ..... **Helmut Zopes**
- 2. Vorsitzender ..... **Manfred Reich**
- 1. Geschäftsführer **Andreas Bollenbeck**
- 2. Geschäftsführer ..... **???**
- 3. Geschäftsführer ..... **Stefan Büsgen**
- 1. Kassierein ..... **Tina Ruth**
- 2. Kassierer ..... **Michael Mehl**
- Archivar ..... **Johannes Außen jun.**

Manfred Reich war bisher 1. Kassierer, Andreas Bollenbeck bisher 3. Geschäftsführer sowie Tina Ruth bisher 2. Kassiererin. Neu im Vorstand wären Helmut Zopes als 1. Vorsitzender, Stefan Büsgen als 3. Geschäftsführer und Michael Mehl als 2. Kassierer. Johannes Außen jun. möchte Archivar (Zeugwart) bleiben.

Leider ist bis heute der Posten des 2. Geschäftsführers noch vakant. Wir brauchen aber dringend einen kompletten Vorstand, der zudem noch auf unserer aller tatkräftige Unterstützung angewiesen ist. (hg)

### TERMIN VORMERKEN:

**40.**

**Musikfest in Fischenich**

**Fr 26. - So 28. Juni 2009**

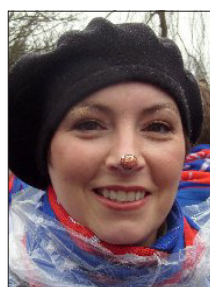
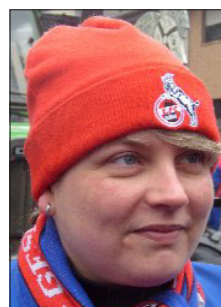
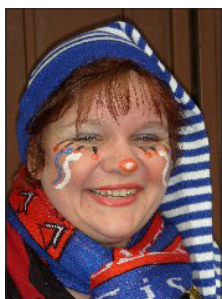
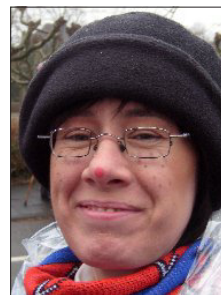
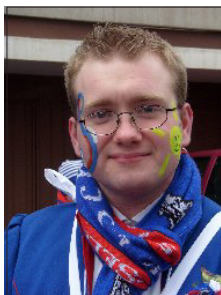
Schulhof der Kath. Martinus-Grundschule

Sonntag, 29. März 2009, 10.30 Uhr  
Fischenicher Hof, Sängerkheim

**Jahreshauptversammlung  
mit Neuwahlen**

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!







# Schwache Karnevals-Session

## Zuviel Schatten und zu wenig Licht

In der Bilanz für diese Karnevals-Session gibt es leider zuviel Schatten und zu wenig Licht. Damit kann man nicht zufrieden sein.

Eine Veranstaltung zum Sessionsbeginn hat in 2008 nicht stattgefunden, jedoch ist zum Auftakt in 2009 wieder ein Karnevalistisches Konzert geplant.

Auch am Karnevalswochenende gab es keine Karnevals-Disco, selbst die Aktiven Tänzer und Musiker ließen sich von der allgemeinen Lethargie anstecken und schafften es nicht, an Karnevalsfreitag eine Party auf die Beine zu stellen.

Eine rühmliche Ausnahme war der Senat, der seinen traditionellen Frühschoppen wie gewohnt durchführte, auch wenn Tanzcorps und Blasorchester diesmal nicht eingeladen wurden.

Viel Schatten gab es auch im Bereich der Auftritte. Entsprechend dem allgemeinen Trend, unter dem übrigens auch viele bekannte und gute Kölner Tanzgruppen leiden, hatte das Blasorchester in dieser Session keinen einzigen und das Tanzcorps lediglich zwei auswärtige Auftritte.

Die Auftritte im Ort fanden zwar wie gewohnt statt, helfen aber nicht, die Unkosten für die aktiven Gruppen zu decken.

Die zu wenigen Auftritte sind vor allem deshalb besonders schade, weil sich unsere Tanzgruppen und das Blasorchester qualitativ auf einem hohem Niveau bewegen.

Unser sehr adrettes Tanzcorps, mit so vielen Tänzerinnen und vor allem Tänzern so stark wie seit Jahren nicht mehr, zeigt sehr schöne Choreographien und blitzsaubere Tänze, einstudiert von Sandra Burrenkopf, dem

leckeren Tanzmariechen der traditionsreichen Kölner Blauen Funken.

Auch unser schmuckes Kinder- und Jugendtanzcorps überzeugt mit sehr ansprechenden Leistungen, nach dem es zum Probenbeginn zunächst Probleme gab, neue Trainerinnen zu finden. Auch hier wird die gute Proben- und Jugendarbeit leider nicht durch genügend Auftritte belohnt.

Ruhm und Ehre konnte unser Blasorchester bei einer mehrstündigen Jubiläumsveranstaltung in Siegburg, fünf Sitzungen in Knap-sack, einer Herrensitzung in Wesseling sowie dem obligatorischen, wenn auch bei den meisten Musikern eher unbeliebten Prinzenempfang der Stadt Hürth ernten. Viel Lob gab es von den Veranstaltern, vom Publikum, den Tanzgruppen und von Künstlern wie u.a. von Bernd Stelter und Wicky Junggeburch.

Dies verdanken wir Gerd Außem, der unermüdlich und sehr intensiv mit dem Orchester probte sowie Franz-Josef Küster, der in mühevoller Kleinarbeit von vielen verschiedenen Tanzgruppen zahlreiche Notensätze beschaffte, kopierte und für jede Veranstaltung komplette Notenmappen für jeden Musiker zusammenstellte. Aber auch den meist ebenso gut gelauntaufspielenden Musikern unseres Blasorchesters gebührt Lob und Anerkennung.

Mit vielen Akteuren (Blasorchester, Tanzcorps, Senat und Kinder- und Jugendtanzcorps), schönen Wagen sowie Fußgruppen zeigte sich unsere Gesellschaft beim Fische-nischer Karnevalszug von seiner besten Seite

Hoffen wir, das es nach der Vorstandswahl in der nächsten Session mit frischem Mut wieder besser läuft. (hg)



## Nie mehr frieren?

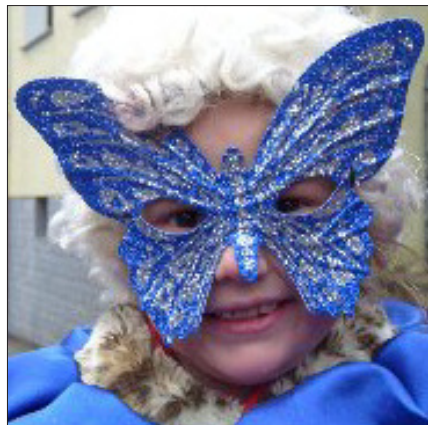
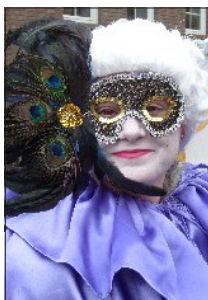
Seit Januar probt das Blasorchester nicht mehr im Saal Hülsenbusch, sondern in der Aula der Kath. Martinus-Grundschule.

Während der Proben für das Weihnachtskonzert saß das Blasorchester im kalten Saal Hülsenbusch und fror. Unser Vereinswirt Josef Langen schaffte es wegen der Probleme mit der Heizung leider nicht, während der Probenzeiten für erträgliche Temperaturen im Saal zu sorgen.

Kurzfristig wurden die Proben daher in das alte Kloster in Alt-Hürth in die Räume der privaten Musikschule "Auftakt" verlegt.

Der 1. Vorsitzende Manfred Schüller schaltete Bürgermeister Walther Boecker ein und bat darum, in den Wintermonaten dem Blasorchester die Aula unserer Grundschule zum Proben zu überlassen. Trotz Weihnachtsferien reagierten Stadtverwaltung und Schulleiterin sehr schnell und unbürokratisch, so dass ab Januar bis Ende der Heizperiode in der dafür gut geeigneten Aula geprobt werden kann. Dafür dankt die KG dem Bürgermeister und der Schulleiterin Frau Pasch.

Nach dem Winter wird das Blasorchester hoffentlich wieder im Saal Hülsenbusch proben können, so wie es die vertraglichen Regelungen zwischen Wirt, Dorfgemeinschaft und Stadt vorsehen. Gespräche zwischen Wirt, Stadt und Dorfgemeinschaft wegen der Heizung laufen. (hg)





## Kölsche Messe 2009



## Frauensitzung 2009







## 70 Jahre und kein bisschen leise

Am 17. Februar wurde unser schlagfertiger Sitzungspräsident, Leiter des Traditions-Fanfarencorps und Ortsvorsteher Johannes Außem 70 Jahre jung. Auch wenn der Termin für aktive Karnevalisten eher ungünstig war, wie das Geburtstagskind selbst meinte, wurde mit der Familie, mit Freunden, Bekannten und der KG Blau-Weiß Fischenich auf den Tag kräftig gefeiert, zumal es sich um einen "runden" Geburtstag handelte.

Die KG, angeführt vom 1. Vorsitzenden Manfred Schüller, das Blasorchester, das Traditions-Fanfarencorps, das Tanzcorps und der Senat gratulierten standesgemäß mit Musik und kölschen Tön. Da ging "Janek" das Herz auf. Seine Jagdfreunde sangen ein lautes "Hallali".

Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied, Musikfestmoderator und Freund sehr herzlich zu seinem 70. Geburtstag. Wir wünschen ihm noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie mit Frau Trudi, Kindern und Enkelkindern, aber auch, das er unserer Gesellschaft wie schon seit über 50 Jahren auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht. (hg)



**DIE KG IM INTERNET**  
[www.blau-weiss-fischenich.de](http://www.blau-weiss-fischenich.de)  
 (Termine, Pressemitteilungen, Fotos usw.)

## Prinzenempfang der Stadt Hürth



Bild unten mitte Heinz Wöller/KSA; alle übrigen Bilder Aneta Thomas



## Wir gratulieren

Die gesamte Vereinsfamilie und der Vorstand gratulieren sehr herzlich allen Mitgliedern, die in 2009 einen "runden" Geburtstag (ab 60 aufwärts) feiern können.

### Januar

02.01.1944 65 Fritz Meller  
26.01.1949 60 Jürgen Koller  
29.01.1949 60 Wilhelm Bischoff

### Februar

07.02.1934 75 Josef Schüller  
09.02.1949 60 Wilhelm Leenings  
17.02.1939 70 Johannes Außem

### März

14.03.1939 70 Heinz Klein

### Mai

13.05.1939 70 Paul Waeser

### Juni

04.06.1934 75 Anni Lacza  
08.06.1939 70 Sofia Faßbender  
16.06.1934 75 Leo Schnorrenberg

### Juli

11.07.1944 65 Helmut Zopes  
30.07.1944 65 Heinz-Peter Breuer

### September

01.09.1944 65 Anni Klatte  
10.09.1934 75 Heinz-Willi Brückmann  
26.09.1939 70 Margret Strom

### Oktober

07.10.1949 60 Alfred Saleski  
20.10.1934 75 Anneliese Blumenthal  
25.10.1929 80 Peter Friedsam

### November

10.11.1944 65 Wilfried Becker  
17.11.1944 65 Armin Außem

### Dezember

31.12.1914 95 Bernhard Schüller

Wer nicht möchte, dass sein runder Geburtstag in der Husarenpost veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz mitzuteilen: Telefon 41635 oder E-mail [helmut-goertz@gmx.de](mailto:helmut-goertz@gmx.de). Vielen Dank!

Sollten Sie daher im Monat Februar ein Geburtstagskind mit einem runden Geburtstag vermissen, so hat dieses darum gebeten, nicht veröffentlicht zu werden, was selbstverständlich respektiert wird.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.  
1. Vorsitzender Manfred Schüller  
Schmittstraße 112, 50354 Hürth  
Tel. 0 22 33 / 4 64 82

### Redaktion, Layout

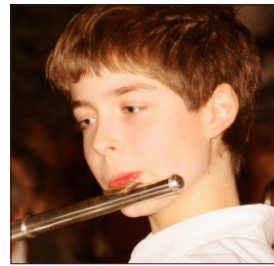
(verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)  
Helmut Görtz (hg), Tel. 0 22 33 / 4 16 35  
Kaspar-Zopes-Straße 42, 50354 Hürth  
E-mail [helmut-goertz@gmx.de](mailto:helmut-goertz@gmx.de)

### Fotos

Aneta Thomas, Helmut Görtz, Heinz Wöllert

### Redaktionsschluß

für die 15. Ausgabe ist Ende Juni 2009. Berichte und Fotos aus allen Gruppen sowie Leserbrief sind herzlich willkommen.



## Starker Nachwuchs Fischenicher siegten bei "Jugend musiziert"

Ladina Kierdorf (oben links), Florian Töx (oben mitte) und Niclas Kierdorf (oben rechts), alle drei Schüler unserer vereins-eigenen Musikschule, überzeugten beim Reginalwettbewerb "Jugend musiziert" mit diesen tollen Ergebnissen:

### Solowertung Klarinette

Ladina Kierdorf, Altersgruppe III,  
23 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung

### Solowertung Querflöte

Florian Töx, Altersgruppe II,  
24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung

### Klavierbegleitung

a) Niclas Kierdorf, Altersgruppe IV,  
25 Punkte, 1. Preis

b) Niclas Kierdorf, Altersgruppe IV,  
23 Punkte, 1. Preis

Die Ergebnisse bedeuten, dass diese drei zum Landeswettbewerb vom 20. - 24. März 2009 in Düsseldorf zugelassen sind. Können sie dort ebenfalls überzeugen, winkt die Teilnahme am Bundesfinale Ende Mai in Essen.

Ladina und Niclas Kierdorf spielen bereits fest bei den "Großen" im Blasorchester, außerdem wie Florian Töx im Jugendblasorchester. Über diesen großen Erfolg darf sich besonders Dietmar Welter, Leiter unserer Musikschule,

freuen. Der Wettbewerb "Jugend musiziert" ist der bedeutendste Nachwuchswettbewerb für das instrumentale Musizieren von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Er motiviert Jahr für Jahr Tausende von jungen Musikern zu besonderen künstlerischen Leistungen und ist eine Bühne für viele, die als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen.

"Jugend musiziert" hat in nunmehr 46 Jahren wesentliche Impulse für das Musikleben in Deutschland gegeben und ist offen für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende sowie junge Berufstätige und Studierende, die nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen.

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Phasen: Aus mehr als 140 Regionalwettbewerben gehen die Teilnehmer der Landeswettbewerbe hervor. Die ersten Landespreisträger werden zum Bundeswettbewerb entsandt. Auf allen drei Wettbewerbsebenen werden Urkunden und Preise vergeben. (hg)

Bilder Aneta Thomas

## Irren ist menschlich

Von verschiedenen Vereinsmitgliedern wurde ich auf einige Fehler hingewiesen, die sich in unsere Festschrift zum 50-jährigen Bestehen im Jahre 2007 trotz aller Sorgfalt leider eingeschlichen haben:

### Seite 20 (Vereinschronik):

"Jakob" Klug statt "Josef" Klug.

### Seite 27 (Kinder- und Jugendtanzcorps):

Nicht "Heike" sondern "Heiko" Mißfeld;  
"Alexandra Pütz" streichen.

### Seite 35 (Beirat):

Hier fehlt "Notenwart Franz-Josef Küster".

### Seite 36 (Senatspräsidenten):

Hier ist nach Heinz-Peter Breuer "Walter Trier" einzufügen.

### Seiten 40, 41 (Die Tollitäten der KG):

1982: Theo Grewenig (nicht Grewenich);

1987: hinzufügen Pagen Astrid Krohm und Heike Rist;

1997: Fahrer Manfred Hansen (nicht Udo Henn).

### Seite 45 (Schlagzeilen vom Musikfest):

"Jakob" Klug statt "Josef" Klug.

Es wird gebeten, die Fehler in der Festschrift handschriftlich zu korrigieren.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich jedoch darauf hinweisen, dass ich für die meisten Fehler in unserer sehr umfangreichen Jubiläums-Festschrift **nicht** verantwortlich bin. Die veröffentlichten Daten wurden mir von Vorstands- oder führenden Beiratsmitgliedern übermittelt oder sie stammen von früheren Festschriften. Darüber hinaus hat der Vorstand selbstverständlich Korrektur gelesen.

Leider mache ich auch bei der **Husarenpost** die gleiche Erfahrung wie mit der Festschrift: Lob gibt es eher sehr selten, aber für jeden kleinen Fehler werde ich verantwortlich gemacht.

Damit kein Mißverständnis aufkommt: Berechtigte Kritik ist erwünscht, kleinkarierte Nörgelei aber kann einem den Spaß an der Sache verderben. (hg)

# Großes Weihnachtskonzert

## mit selten gehörten Festklängen neben Altvertrautem



"Ein kraftvolles und facettenreiches, ausgelassenes und emphatisches Konzert, welches neben den bekannten Weihnachtsmelodien auch einmal selten gehörte Festklänge bot", lobte der Kölner Stadt-Anzeiger in einem großen Bericht das letztjährige Weihnachtskonzert des Blasorchesters der KG Blau-Weiß Fischenich.

Bei diesem Konzert in der Fischenicher Pfarrkirche St. Martinus war der Andrang so groß, das trotz zahlreicher aus dem Martinushaus herbei geschaffter Stühle einige Besucher nur stehend Platz fanden.

Das Konzert begann facettenreich mit "A Christmas Flourish", einem "Concert-Opener" von James Curnow. Bei der imposanten und gewaltigen "Russian Christmas Music", ebenfalls von James Curnow, wechselten besinnliche Töne und explosive Momente ab, die das gut aufgelegte Orchester unter ihrem Dirigenten Gerd Außem wohl dosiert umzusetzen wusste.

Nach einer sehr schönen Paraphrase über das Lied "Es kommt ein Schiff geladen", von Franz Außem für dieses Konzert komponiert und arrangiert, folgte die ebenso anspruchsvolle wie märchenhafte Filmmusik "Drei Nüsse für Aschenputtel", die mit den übrigen ausschließlich weihnachtlichen Klängen ausgesprochen gut harmonierte.

Dann lud das Jugendblasorchester, Leitung Dietmar Welter, die Konzertbesucher mit vier traditionellen Weihnachtsliedern, darunter "Alle Jahre wieder" und "Menschen, die ihr wart verloren", zum Mitsingen ein.

Der zweite Teil des Konzertes war wieder dem Blasorchester vorbehalten. Mit der "Canticle at Christmastide" folgte wieder ein Werk aus der Feder des Amerikaners James Curnow, danach "The Christmas Song" von Mel Torme und Robert Wells mit einem sehr beeindruckenden Saxophon-Solo von Markus Siegl. Das es in einem Weihnachtskonzert auch mal so richtig lustig zugehen darf, bewie-

sen die Musiker beim "A crazy mixed-up Christmas-Concert" von David Shaffer. Mit dem großen und sehr schönen Weihnachtslieder-Potpourri "In heil'ger Nacht", zusammengestellt von Hans Egidius und bearbeitet von Karl-Jugel-Janson, endete das Konzert offiziell.

Die begeisterten Besucher spendeten sehr viel Beifall und erklatschten sich jedoch als Zugaben "Feliz Navidad" und "Winter Wonderland".

Der große Erfolg war verdienter Lohn für eine sehr kurze, aber intensive Probenzeit sowie einem dreitägigen Probenwochenende im alten Kloster in Alt-Hürth in den Räumen der privaten Musikschule "auftakt".

Nach dem Konzert trafen sich die Mitwirkenden mit ihren Angehörigen und Konzertbesuchern im benachbarten Martinushaus zu einem besinnlichen Ausklang mit Glühwein und Plätzchen. (hg)

Weitere Fotos auf Seite 8 ►

### Programm Weihnachtskonzert 2008

#### Blasorchester

**A Christmas Flourish**  
Concert Opener  
von James Curnow

**Russian Christmas Music**  
von Alfred Reed  
arrangiert von James Curnow

**Es kommt ein Schiff geladen**  
Andernacher Gesangbuch 1608  
Paraphrase von Franz Außem

**Drei Nüsse für Aschenbrödel**  
von Karel Svoboda  
arrangiert von Guido Rennert

#### Jugendblasorchester

##### Weihnachtslieder

Alle Jahre wieder

Zu Bethlehem geboren

Menschen, die ihr wart verloren

Tochter Zion

#### Blasorchester

**Canticle at Christmastide**  
(Hark! The Herald Angels Sing)  
von James Curnow

#### The Christmas Song

von Mel Torme und Robert Wells  
arrangiert von John Higgins  
Saxophon-Solo Markus Siegl

**A crazy mixed-up Christmas Concert**  
von David Shaffer

#### In heil'ger Nacht

Großes Weihnachtslieder-Potpourri  
zusammengestellt von Hans Egidius  
bearbeitet von Karl-Jugel-Janson

#### Zugaben

Feliz Navidad

Winter Wonderland



## Weihnachtskonzert 2008

